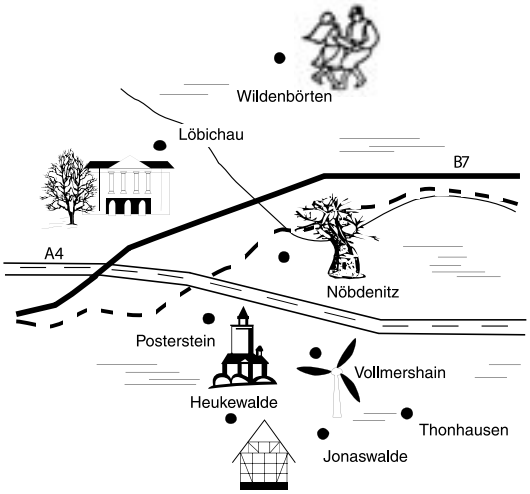
Amtsblatt

Kommunales Mitteilungsblatt
der Verwaltungsgemeinschaft

Oberes Sprottental

Mitgliedsgemeinden sind: Heukewalde - Jonaswalde - Löbichau - Nöbdenitz - Posterstein - Thonhausen - Vollmershain - Wildenbörten



07. Ausgabe 06. Juli 2011 17. Jahrgang

- Amtlicher Teil -

VG „Oberes Sprottental“

Bekanntmachung
Öffentliche Sitzung
der Gemeinschaftsversammlung

Werte Einwohner der Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental“, hiermit lade ich Sie zur öffentlichen Sitzung der Gemeinschaftsversammlung

Sitzungstag: **14. Juli 2011**
Sitzungsort: **Bürgerstube in Nöbdenitz, Dorfstr. 2**
Beginn: **19:30 Uhr**

recht herzlich ein.

Tagesordnung:

Tagesordnung nicht öffentlicher Teil

Tagesordnung öffentlicher Teil

TOP 4: Beschluss zur Vergabe der Entwässerung in der Ortslage Nöbdenitz mit Verbindungssammler, Los 1: Abwassernetz und Bauwerke und Beschluss zur Vergabe der Entwässerung in der Ortslage Nöbdenitz mit Verbindungssammler, Los 2: EMSR-Ausrüstung

TOP 5: Beschluss zur Vergabe Ausbau und Erneuerung des Netzwerkes im 1. Obergeschoss des VG-Gebäudes und Beschluss zur Vergabe Einbindung von 5 PCs ins neue Netzwerk im 1. Obergeschoss des VG-Gebäudes

TOP 6: Beschluss zu überplanmäßigen und außerplanmäßigen Ausgaben

TOP 7: Beschluss zur Bestellung der Werkausschussmitglieder (Änderung)

Tagesordnung nicht öffentlicher Teil

Barth, Vorsitzende

Pressemitteilung
Niedrigpathogene Geflügelgrippe
– Hinweise für Geflügelhalter –

Seit Ende Mai wurden in mehreren Geflügelbeständen Nordrhein-Westfalens, Bayerns und Baden Württembergs Erreger der niedrigpathogenen aviären Influenza festgestellt. Es handelt sich hier um aviäre Influenza-A-Viren Subtyp H 7, deren krankmachende Eigenschaften bei Geflügel als niedrig eingeschätzt werden. Die Gefahr besteht in deren Fähigkeit der genetischen Veränderung zum hochpathogenen aviären Influenza-A-Virus Subtyp H 7 und in dessen Folge den Ausbruch der Geflügelpest. Um dem vorzubeugen, werden befallene Bestände getötet bzw. geschlachtet.

Betroffen sind unter anderem Bestände von Geflügelhändlern in Nordrhein-Westfalen, durch deren Handelstätigkeit es in ganz Deutschland Kontaktbestände gibt. Auch im Landkreis Altenburger Land wurde ein Geflügelbestand, welcher Geflügel aus einem Ausbruchbestand gekauft hatte, vorsorglich unter amtliche Beobachtung gestellt und auf den Erreger untersucht. Alle Untersuchungen verliefen negativ, so dass die Sperren aufgehoben werden konnten.

Dieses Geschehen zeigt, dass Krankheiten und Seuchen sehr schnell über große Entfernungen verbreitet werden können. Um dann erforderliche Bekämpfungs- und Vorsorgemaßnahmen effektiv durchführen zu können, ist auch der Geflügelhalter zur Mitarbeit verpflichtet.

Nachfolgende Regelungen finden sich in der Geflügelpestverordnung sowie in der Viehverkehrsverordnung:

1. Jeder Geflügelhalter im Landkreis Altenburger Land hat seinen Bestand einmalig beim Landwirtschaftsamt Zeulenroda, Servicestelle Großenstein, Am Bahnhof 1 a, 07580 Großenstein, Telefon 036602/51230

>>>>>

sowie der Thüringer Tierseuchenkasse, Victor-Goerttler-Straße 4, 07745 Jena, Telefon 03641/88550, zu melden. Dabei ist mitzuteilen, ob das Geflügel dauerhaft in Ställen oder auch im Freien gehalten wird.

2. Jeder Geflügelhalter hat ein Bestandsregister zu führen. In das Bestandsregister sind einzutragen: Datum des Verbringens, Anzahl und Art des Geflügels, Name und Anschrift des bisherigen bzw. künftigen Tierhalters, Name und Anschrift des Transporteurs.
3. Wer mehr als 100 Stück Geflügel hält, hat zusätzlich je Werktag die Anzahl der verendeten Tiere einzutragen.
4. Wer mehr als 1.000 Stück Geflügel hält, hat zusätzlich die Gesamtzahl der gelegten Eier je Werktag einzutragen.
5. Das Geflügel darf nur an Stellen gefüttert und getränkt werden, die nicht für Wildvögel zugänglich sind. Futter und Einstreu sind für Wildvögel unzugänglich aufzubewahren.
6. Treten innerhalb von 24 Stunden in einem Geflügelbestand Verluste von mindestens drei Tieren oder bei Beständen von mehr als 100 Tieren von mehr als zwei Prozent auf oder kommt es zu einer erheblichen Verminderung der Legeleistung bzw. Gewichtszunahmen ist unverzüglich durch einen Tierarzt das Vorliegen einer Infektion mit dem hochpathogenen oder niedrigpathogenen aviären Influenzavirus ausschließen zu lassen. Diese Untersuchung kann durch den Fachdienst Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung, Telefon 03447/586708, veranlasst werden.

Diese Maßnahmen sollen einerseits Infektionen vorbeugen und andererseits helfen, eingeschleppte Seuchen schnell festzustellen. Nur dann sind deren Bekämpfung und die Verhinderung der Ausbreitung möglich. Insbesondere können, sofern erforderlich, Sperrmaßnahmen und Tötungsanordnungen auf ein Mindestmaß beschränkt bleiben. Damit verbundene Entschädigungen der Tierseuchenkasse werden nur für korrekt gemeldete Tierbestände geleistet.

Es gilt der Grundsatz: Vorbeugen ist besser als heilen und schnelles Handeln verhindert größeren Schaden.

Matthias Thurau
Amtstierarzt

Kundeninformation zur Einführung der Berechnung von Oberflächenwasser

Die Einleitgebühr für Abwasser wurde bisher auf Grundlage des Wasserverbrauchs Ihres Grundstückes berechnet. Auf Grund **gesetzlicher Regelungen muss** diese Einleitgebühr zukünftig in eine **Einleitgebühr für Schmutzwasser** und in eine **Einleitgebühr für Niederschlagswasser** getrennt werden.

Dabei wird die Einleitgebühr für Schmutzwasser weiterhin auf der Grundlage des Wasserverbrauches Ihres Grundstückes und die Einleitgebühr für Niederschlagswasser auf Grundlage der versiegelten Fläche Ihres Grundstückes, die in das öffentliche Kanalnetz entwässert, berechnet.

Bevor die Gebührentrennung eingeführt werden kann, ist es erforderlich, dass die entsprechenden Gebührensätze neu kalkuliert werden.

Zur Kalkulation des Gebührensatzes für die Einleitung von Niederschlagswasser müssen alle Flächen im Verwaltungsgebiet der Gemeindewerke „Oberes Sprottental“ erfasst werden, von denen das Niederschlagswasser in die öffentliche Kanalisation gelangen kann.

Dazu erhalten Sie mit der Ausgabe des nächsten Amtsblattes im Monat August 2011 Unterlagen, die Sie bitte überprüfen und ausgefüllt an uns zurücksenden. Bei ausbleibender Rückmeldung werden die Einleitflächen nach unseren Unterlagen geschätzt.

Mit der Erhebung der Einleitgebühr sollen Abgabengerechtigkeit und Anreize zur Entsiegelung der Oberfläche umgesetzt werden.

Danke für Ihre Mitarbeit!

Gemeindewerke „Oberes Sprottental“

Mitteilung der Gemeindewerke „Oberes Sprottental“ zu den Abfuhrterminen der Fäkalschlammentsorgung

Das Entsorgungsunternehmen Veolia Ost GmbH & Co.KG führt im Auftrag der Gemeindewerke „Oberes Sprottental“ die Fäkalschlammentsorgung in folgenden Gemeinden und Ortsteilen durch:

Wettelswalde	**am**	**06.07.2011**
Schönhaide	**am**	**07.07.2011**
Thonhausen	**vom**	**08.07.2011 bis 15.07.2011**

Eine Benachrichtigung der Grundstückseigentümer erfolgt gesondert.

Termine können direkt mit der Veolia Ost GmbH unter Tel. 034491/23157 vereinbart werden.

Aus organisatorischen und rechtlichen Gründen bitten wir Sie jedoch, sich grundsätzlich bei allen anderen auftretenden Fragen und Problemen an die Geschäftsstelle der Gemeindewerke „Oberes Sprottental“ in Schmölln – Frau Leitholdt, Tel. 034491/64415 oder Frau Kretzschmar Tel. 034491/64421 zu wenden.

Ronneburger
Werkleiter

Gemeinde Heukewalde

Bekanntmachung

Der Gemeinderat der Gemeinde Heukewalde hat in seiner 39. ordentlichen Sitzung am 17. März 2011 folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. 156-39/2011:

1. Die Haushaltssatzung 2011 wurde vom Gemeinderat der Gemeinde Heukewalde öffentlich beraten und beschlossen.
2. Die Haushaltssatzung 2011 ist nach § 60 ThürKO i. V. m. § 57 Abs. 2 ThürKO der Rechtsaufsichtsbehörde vorzulegen.
3. Die Haushaltssatzung 2011 ist gemäß § 60 ThürKO i. V. m. § 57 Abs. 3 ThürKO im Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental“ öffentlich bekannt zu machen.

Beschluss Nr. 157-39/2011:

Der Finanzplan für die Haushaltsjahre 2010 – 2014 mit dem zu Grunde liegenden Investitionsprogramm 2010 – 2014 lt. § 2 Abs. 2 Nr. 5 ThürGemHV und § 26 Abs. 2 Nr. 8 ThürKO wird hiermit beschlossen.

Beschluss Nr. 158-39/2011:

1. Die Sitzungsniederschrift der Jahreshauptversammlung der FFW Heukewalde vom 26.02.2011 wird durch den Gemeinderat von Heukewalde zustimmend zur Kenntnis genommen.
2. Der Kamerad Heiko Rose erhält seine Ernennung zum Gruppenführer in der FFW Heukewalde.
3. Der Kamerad Markus Piewak wird mit Wirkung vom 01.04.2011 zum Gerätewart der FFW Heukewalde bestellt.

Beschluss Nr. 159-39/2011:

Die Sitzungsniederschrift zur 38. ordentlichen Gemeinderatssitzung vom 09.12.2010 wird ohne Änderungen und Ergänzungen bestätigt.

Gemeinde Jonaswalde

Bekanntmachung

Der Gemeinderat Jonaswalde hat in seiner Sitzung am 17. Mai 2011 folgende Beschlüsse gefasst:

6/2011 – Die Niederschrift der Sitzung vom 15. Februar 2011 wird bestätigt.

7/2011 – Die Gemeinde Jonaswalde beteiligt sich an einem gemeinsamen Ausschreibungsverfahren zur Oberflächenbehandlung.

8/2011 – Die Vergabe zur Erneuerung einer Duschkabine mit Brausearmatur in Nischwitz, Dorfstraße 43, erfolgt nach freihändiger Vergabe an die Firma Thomas Ruscheck, Hauptstraße 15, 08451 Crimmitschau OT Langenreinsdorf mit einer Bruttosumme von 1.689,12 Euro.

9/2011 – Die Vergabe zur Lieferung und Montage von Liegepolsterschränken mit Vorhang für die Kindertagesstätte Nischwitz erfolgt nach freihändiger Vergabe an die Firma AREA office, Industriering 8, 04626 Schmölln/Nitzschka mit einer Bruttosumme von 1.235,22 Euro.

10/2011 – Die außerplanmäßigen Ausgaben für den Erwerb von Liegepolsterschränken mit Vorhang für die Kindertagesstätte Nischwitz in Höhe von 1.235,22 Euro in der Haushaltsstelle 4640.93500 werden wie folgt finanziert: 885,00 Euro aus der Haushaltsstelle 9100.91000 (Minderung Zuführung zur Rücklage) und 350,22 Euro aus der Haushaltsstelle 9100.31000 (Entnahme aus Rücklage).

11/2011 – Die Vergabe zur Lieferung von 2 Fenstern für den Schuppen, Dorfstraße 55, erfolgt nach freihändiger Vergabe an die Firma Enke Rollladen und Sonnenschutz KG, Gleina 32, 04603 Saara mit einer Bruttosumme von 322,49 Euro.

12/2011

1. Der Gemeinderat nimmt den Erläuterungsbericht 2008 nach § 80 Abs. 2 ThürKO zustimmend zur Kenntnis.
2. Soweit noch keine Einzelgenehmigung vorliegt, werden die außer- bzw. überplanmäßigen Ausgaben genehmigt. Mit der bisherigen Abdeckung der Mehrausgaben durch Mehreinnahmen bzw. durch Einsparungen besteht Einverständnis.
3. Die Jahresrechnung 2008 wird zur örtlichen Prüfung an das Rechnungsprüfungsamt des Landratsamtes Altenburger Land übergeben.

Gemeinde Löbichau

Die Gemeinde Löbichau vermietet ab sofort:

modernisierte 4-Raum-Wohnung in Löbichau / OT Beerwalde, Hauptstraße 5, Größe 97,80 m², mit Schuppen

und vermietet oder verkauft ab sofort:

modernisierte 3-Raum-Wohnung in Löbichau, Am Sportplatz 34, Größe 57,54 m², mit Garage.

Termine zur Besichtigung für beide Wohnungen

unter Telefon: Dienstag: 16:00 bis 18:00 Uhr
Tel. 034496/22230 oder 034496/23016

Die Gemeinde Löbichau als Eigentümerin verkauft in Löbichau folgende Liegenschaft:

Gemarkung:	Löbichau	Lage:	Am Hain 24	
Flur:	1	Flurstücke:	17	94/3
		Größe:	457 m²	309 m²

Besichtigungen der Grundstücke können nach vorheriger Terminabsprache unter Tel. 034496/23027 oder 23028 erfolgen.

gez. Hermann, Bürgermeister

Bekanntmachung

In der V. öffentlichen Sitzung am 8. Juni 2011 des Gemeinderates der Gemeinde Löbichau wurden folgende Beschlüsse gefasst, die hiermit bekannt gemacht werden:

Beschluss Nr.: 18/V/2011 – Beschluss zur Bestellung der Vertreter/Stellvertreter der Gemeinde Löbichau in die Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental“ (Änderung)

Beschluss Nr.: 19/V/2011 – Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 13. April 2011

Beschluss Nr.: 20/V/2011 – Beschluss zur Übernahme des im Flurbereinigungsverfahren Drosen neuzuplanenden und auszubauenden ländlichen Weges Nr. 104 in die Unterhaltspflicht und in das künftige Eigentum der Gemeinde

Gemeinde Nöbdenitz

Bekanntmachung

Der Gemeinderat Nöbdenitz hat in seiner Sitzung am 24. Mai 2011 folgende Beschlüsse gefasst, die hiermit bekannt gemacht werden:

Nr. 21/2011 – Der vorliegenden Entgeltordnung zur in Rechnungsstellung der Inanspruchnahme von Dienstleistungen des Bauhofes der Gemeinde Nöbdenitz für private Zwecke von Bürgern der Gemeinde wird zugestimmt.

Nr. 22/2011 – Die Vergabe Umbau Erdgeschoss Untschen Nr. 30, Los 1: Bauhauptgewerk, erfolgt nach freihändiger Vergabe an die Firma Baubetrieb Bernd Steinhäußer, Nischwitz 39, 04626 Jonaswalde mit einer Bruttosumme von 23.635,66 Euro.

Nr. 23/2011 – Die Vergabe zur Erneuerung der Kläranlage und Trockenlegung entlang der Gebäude Nr. 30 und 32 in der Ortslage Untschen erfolgt nach freihändiger Vergabe an die Firma Baggerbetrieb Burkhardt, Dorfstraße 24 a, 04626 Thonhausen mit einer Bruttosumme von 11.654,18 Euro.

Nr. 24/2011 – Die Vergabe zum Mulchen von Straßenrändern und Flächen erfolgt nach freihändiger Vergabe an die Agrargenossenschaft Nöbdenitz eG, Bergstraße 16, 04626 Nöbdenitz zu folgenden Bruttosummen:

- Mulchen des Straßenrandes in zwei Arbeitsgängen 35,58 Euro/km
- Mulchen von Grünflächen innerhalb der Gemeinde 0,18 Euro/qm.

Nr. 25/2011 – Einer Verkehrsbeschränkung in der Straße „ Am Kessel“ in Lohma auf die Benutzungsart: verkehrsberuhigter Bereich – Verkehrszeichen 325/326 – wird zugestimmt.

Nr. 26/2011 – nicht öffentlicher Teil

Nr. 27/2011 – Der Gemeinderat bestätigt die Niederschrift der Sitzung vom 19. April 2011.

Nr. 28/2011 – nicht öffentlicher Teil

Nr. 29/2011 – Dem Erwerb der Verkehrsfläche: Gemarkung Nöbdenitz, Flur 6, Flurstück 104/16 – gelegen an der Straße Richtung Weißbach Abzweig Sandweg an der Vogelfichte Richtung Selka – wird zugestimmt. Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Kaufvertrag abzuschließen.

Gemeinde Vollmershain

Bekanntmachung

Der Gemeinderat der Gemeinde Vollmershain hat in seiner Sitzung am 6. April 2011 folgende Beschlüsse gefasst:

II/1/2011 – Die Vergabe zur Verlegung eines Leerrohres für den DSL-Ausbau in der Gemeinde Vollmershain erfolgt nach beschränkter Ausschreibung an die Firma BAGERA Bau GmbH, Wettelswalde 23, 04626 Thonhausen zu einer Bruttosumme von 7.953,96 Euro.

II/2/2011 – Die Niederschrift der Sitzung vom 2. Februar 2011 wird in der vorliegenden Form bestätigt.

Gemeinde Wildenbörten

Bekanntmachung

Der Gemeinderat der Gemeinde Wildenbörten hat in seiner Sitzung am 15. März 2011 folgende Beschlüsse gefasst:

12/II/2011 – Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 18. Januar 2011, öffentlicher Teil

12a/II/2011 – Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 18. Januar 2011, nicht öffentlicher Teil

13/II/2011 – Beschluss zum Verzicht auf das Vorkaufsrecht

14/II/2011 – Beschluss zur ersten Änderung der Zweckvereinbarung über die Aufnahme von Kindern in die Kindertageseinrichtung der Gemeinde Löbichau

15/II/2011 – Beschluss zur ersten Änderung der Satzung über die Freiwillige Feuerwehr

16/II/2011 – Beschluss zur ersten Änderung der Satzung über den Kostenersatz und die Gebührenerhebung für Hilfe- und Dienstleistungen der Feuerwehr der Gemeinde Wildenbörten

17/II/2011 – Zustimmung zur Baumfällung

18/II/2011 – Zustimmung zur Baumfällung

19/II/2011 – Zustimmung zur Baumfällung

20/II/2011 – Zustimmung zur Stundung von Straßenausbaubeiträgen

21/II/2011 – Ablehnung zum Abschluss einer Versicherung für das alte Feuerwehrgerätehaus

- Ende Amtlicher Teil -

- Nichtamtlicher Teil -

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!
Die Gemeindeverwaltungen gratulieren zum Geburtstag und wünschen persönliches Wohlergehen

Gemeinde Heukewalde

Ernst Rabold in Heukewalde
am 04.07. zum 76’sten

Karl Telle in Heukewalde
am 08.07. zum 85’sten

Erhard Rauschenbach in Heukewalde
am 26.07. zum 61’sten

Gerhard Thomas in Heukewalde
am 30.07. zum 90‘sten

Gemeinde Jonaswalde

Waltraud Bachmann in Jonaswalde
am 09.07. zum 71’sten

Günter Neimke in Nischwitz
am 20.07. zum 77’sten

Regina Sand in Jonaswalde
am 29.07. zum 70‘sten

Gemeinde Löbichau

Karl Brylla in Tannenfeld
am 01.07. zum 72‘sten

Gisela Doering in Beerwalde
am 02.07. zum 78’sten

Hubert Senftleben in Kleinstechau
am 13.07. zum 80’sten

Anneliese Späth in Tannenfeld
am 15.07. zum 88’sten

Siegfried Bromme in Kleinstechau
am 16.07. zum 76’sten

Erhard Junghanns in Löbichau
am 16.07. zum 74‘sten

Helga Schober in Kleinstechau
am 16.07. zum 70’sten

Werner Richter in Tannenfeld
am 17.07. zum 74’sten

Georg Winter in Beerwalde
am 18.07. zum 74’sten

Renate Wehr in Kleinstechau
am 20.07. zum 77’sten

Vinzenz Ettel in Beerwalde
am 27.07. zum 89’sten

Ursula Degenhardt in Drosen
am 28.07. zum 77’sten

Renate Seyfarth in Beerwalde
am 28.07. zum 70’sten

Ruth Ettel in Beerwalde
am 29.07. zum 79’sten

Gerda Friedemann in Tannenfeld
am 29.07. zum 89‘sten

Gemeinde Nöbdenitz

Hagen Fleischer in Lohma
am 01.07. zum 77’sten

Klaus Schmidt in Zagkwitz
am 05.07. zum 70’sten

Eberhard Enke in Lohma
am 06.07. zum 77‘sten

Helga Rast in Nöbdenitz
am 07.07. zum 76’sten

Ewald Dellner in Nöbdenitz
am 10.07. zum 70’sten

Johanna Hofmann in Nöbdenitz
am 13.07. zum 84’sten

Manfred Vincenz in Nöbdenitz
am 16.07. zum 74’sten

Eberhard Müller in Nöbdenitz
am 17.07. zum 83‘sten

Gemeinde Posterstein

Doris Böhnke in Posterstein
am 11.07. zum 70’sten

Rudolf Uhlig in Posterstein
am 13.07. zum 86’sten

Günter Petzold in Posterstein
am 16.07. zum 78’sten

Willfried Schnelle in Posterstein
am 16.07. zum 72’sten

Werner Teichmann in Posterstein
am 23.07. zum 87’sten

Sonja Vogel in Posterstein
am 28.07. zum 76’sten

Gemeinde Thonhausen

Hans-Georg Götze in Schönhaide
am 01.07. zum 80’sten

Johanna Kinalczyk in Thonhausen
am 03.07. zum 76’sten

Herta Schlenzig in Thonhausen
am 08.07. zum 80’sten

Monika Lokotsch in Thonhausen
am 12.07. zum 80’sten

Heinz Ahner in Thonhausen
am 17.07. zum 80’sten

Martha Dix in Thonhausen
am 30.07. zum 90‘sten

Gemeinde Vollmershain

Brigitte Wild in Vollmershain
am 13.07. zum 78’sten

Gemeinde Wildenbörten

Ingeborg Riedel in Wildenbörten
am 02.07. zum 77’sten

Christa Kießhauer in Wildenbörten
am 03.07. zum 80’sten

Rudolf Kirmse in Dobra
am 11.07. zum 87’sten

Ingeborg Kirmse in Dobra
am 12.07. zum 84’sten

Gertraude Geßler in Hartroda
am 20.07. zum 85’sten

Eckhard Klaus in Wildenbörten
am 20.07. zum 71’sten

Waltraud Schneider in Wildenbörten
am 23.07. zum 82’sten

Elisabeth Winter in Wildenbörten
am 23.07. zum 89’sten

Thomas Georgi in Wildenbörten
am 28.07. zum 64’sten

Friedheim Beer in Dobra
am 30.07. zum 74’sten

Aus den Gemeinden der VG „Oberes Sprottental“

Gemeinde Jonaswalde

Evang. - Luth. Kirchgemeinden Nischwitz, Heukewalde und Jonaswalde

- Kirchennachrichten Juli 2011 -

Monatsspruch Juli

Jesus spricht: „Wo dein Schatz ist, da ist dein Herz.“

(Matthäus 6,21)

1. Gottesdienste

10. Juli – 3. Sonntag nach Trinitatis
9:00 Uhr Nischwitz
10:15 Uhr Heukewalde

17. Juli – 4. Sonntag nach Trinitatis
9:00 Uhr Jonaswalde
10:15 Uhr Mannichswalde

24. Juli – 5. Sonntag nach Trinitatis
9:00 Uhr Heukewalde

31. Juli – 6. Sonntag nach Trinitatis
14:00 Uhr Kirchspielgottesdienst in Nischwitz

2. Sommermusik in Jonaswalde

Für Sonntag, den 10. Juli, 17:00 Uhr laden der Freundeskreis Jonaswalder Kirchenmusiken zum Konzert mit dem Flötenquartett Gera sowie den Chören Nischwitz und Großenstein ein. Es erklingen Stücke alter Meister und Volkslieder. Im Anschluss wird ein Imbiss gereicht. Der Eintritt ist frei. Um eine Kollekte für die Sanierung der Jonaswalder Orgel wird gebeten.

3. Frauenkreis:

Freitag, 8.7., 15:00 Uhr im Heukewalder Gasthof

Urlaub Pfarrer Dittmar: 29.07. - 05.08.2011

Vertretung in dringenden Fällen hat Pfr. Dittrich in Linda (036608/2426).

Weitere Informationen bitte dem Lokalteil „Thonhausen“ entnehmen!

Mit frdl. Grüßen!
Ihr Pfarrer Jörg Dittmar

Kindergarten Nischwitz

Besuch auf dem Probsthof in Kummer

Ein Bus voller Kinder aus den Kindergärten Vollmershain, Thonhausen und Nischwitz fuhr am 30. Mai nach Kummer auf den Probsthof. Es war unsere Ausfahrt zum Kindertag. Viel gab es auf dem Gelände zu sehen. Bei ganz herrlichem Sonnenschein bestaunten die Kinder Vögel, Ziegen, Wollschweine, Waschbären, Kleintiere und den Esel Jonas sowie Paviane. Im Spielhaus konnten dann alle sehen und erkunden, wie die Menschen noch vor einigen Jahren gelebt haben, z.B. an einer alten Waschmaschine drehen, einen Eimer aus dem Brunnen ziehen oder einen Küchenherd bestaunen. Das Showprogramm der Haustiere hat uns allen sehr gut gefallen und es gab von den Zuschauern für die Tiere und für Maike und Jörg Probst viel Beifall.

Am Kindertag überraschte uns die Fleischerei Grobitzsch mit einem ganz leckeren Obst- und Früchte-Buffet. Alles war appetitlich angerichtet und in kurzer Zeit von den Kindern verspeist. Recht vielen Dank dafür.

Natürlich gab es auch neue Spielsachen zum Spielen auf dem Spielplatz.

Nun freuen wir uns alle auf
die schöne Sommerzeit.

Sonnige Grüße
senden die Kinder und Erzieher

Gemeinde Löbichau

Nach dem Lauf ist vor dem Lauf – erfolgreiche Premiere des 1. Löbichauer Haldenlaufes

Frei nach dem Ausspruch von Emil Zatopek, einem ehemaligen tschechischen Langstreckenläufer, „Hier ist der Start, dort ist das Ziel. Dazwischen musst Du laufen!“ startete am 18.06.2011 der 1. Löbichauer Haldenlauf. Die Idee dazu wurde in Auswertung des Firmenlaufes 2011 in Chemnitz durch einige Läufer der Laufgruppe geboren und fand in der Gemeinde Löbichau einen tatkräftigen Unterstützer. Die Gemeinde konnte als Veranstalter für dieses Event gewonnen werden und die Wismut übernahm die Schirmherrschaft. Ziel war es, neben der sportlichen Herausforderung an die Läufer auch aufzuzeigen, wie man rekultivierte Landschaften wieder in das öffentliche Leben einbeziehen und diese für touristische, kulturelle und sportliche Zwecke nutzen kann.

Beim 1. Löbichauer Haldenlauf standen 4 verschiedene Laufstrecken zur Auswahl, um für jeden Interessierten eine geeignete Strecke anbieten zu können. So gab es für die Kleinsten den 400 m Bummilauf, für die größeren Kinder einen 1,1 km langen Kinderlauf, für Einsteiger einen 3,3 km Lauf und für all diejenigen, die es etwas bergiger und anspruchsvoller wollten, den 8,5 km langen Hauptlauf zur und über die Halde Beerwalde.

Insgesamt gingen 114 Läufer und Läuferinnen in den 4 Kategorien an den Start, darunter auch 4 Läufer und Läuferinnen der Wismut. Das Teilnehmerfeld war dabei bunt gemischt. Die Jüngste unter ihnen war 4 Jahre alt, der älteste Teilnehmer zählte stolze 71 Jahre und bewältigte die Strecke über die Halde mit Bravour.

Pünktlich um 10:00 Uhr wurde der 1. Lauf durch Dr. Mann als Vertreter der Wismut gestartet. In den Siegerehrungen wurden die jeweils 5 schnellsten Läufer in den Kategorien männlich/weiblich der einzelnen Läufe durch den Bürgermeister der Gemeinde Herrn Hermann, durch Dr. Mann und Herrn Laubrich prämiert. Den von der Gemeinde Löbichau gestifteten Wanderpokal für den schnellsten Haldenläufer erhielt in diesem Jahr Daniel Rosenberg, der die 8,5 km Strecke in einer Zeit von 33:37 min absolvierte.

Die positive Resonanz der Läufer und der Zuschauer an der Strecke war für die Organisatoren und Helfer ein schönes Dankeschön für die Bemühungen im Vorfeld. All jenen, die uns im Rahmen der Vorbereitung und Durchführung tatkräftig unterstützt haben, sei hiermit noch einmal herzlich gedankt.

Nach dem Lauf ist vor dem Lauf – die Anlage am Förderturm des Schachtes 403 wird ganz sicher eine Neuauflage des Löbichauer Haldenlaufes in 2012 erleben!

Zur Information für Laufinteressierte in Wismut: am 07.09.2011 findet der 6. Chemnitzer Firmenlauf statt, bei dem Läufer und Zuschauer für das Wismut-Team jederzeit herzlich willkommen sind.

Tag der offenen Tür im Seniorenheim „Schloss Löbichau“

Seit dem Kreistagsbeschluss zur Sanierung und dem Ersatzneubau des Altenpflegeheimes in Löbichau sind fast 3 Jahre vergangen. Während die Bewohner einen Großteil dieser Zeit im Ausweichquartier in Tannenfeld untergebracht waren, haben unter Regie der Schmöllner Heimbetriebsgesellschaft Planer, Gutachter, Architekten und Baufirmen dazu beigetragen, das neue „Schloss Löbichau“ entstehen zu lassen.

Bevor in wenigen Tagen die Bewohner das moderne Seniorenheim beziehen, möchten wir alle Interessierten **am 15.07.2011 von 13:00 Uhr – 17:00 Uhr** zum Tag der offenen Tür einladen. Unsere Mitarbeiter werden Sie durch das Haus führen und Ihre Fragen gern beantworten.

An diesem Tag können sei anhand einer kleinen Ausstellung selbst entdecken, wie sich der historische Charakter des alten Schlosses im modernen Bau wiederfindet und dieser gemeinsam mit den bereits sanierten Gebäuden der Gemeindeverwaltung ein eindrucksvolles Ensemble bildet.

Sie sind herzlich willkommen.

Geschäftsführer Schmöllner Heimbetriebsgesellschaft mbH
Gabriele Matzulla, Tilo Knobloch

Für die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meiner **Konfirmation** möchte ich mich, auch im Namen meiner Eltern, bei allen recht herzlich bedanken.

Jasmin Berbig

Beerwalde, 12.06.2011

Autohaus Bürger auf Fußballolymp

Neben den begehrten FIFA-Trophäen und dem Champions-League-Pokal widmet die Fußballfachwelt mehr und mehr ihr Interesse dem renommierten Wanderpokal des Gewerbegebietes Löbichau zu. Jahr für Jahr erlebt man auf der Sportarena „Am Förderturm“ Fußballerschicksale, über die man noch lange und ausführlich diskutieren wird.

Am 18.06.2011 wurde nun schon das 9. Mal um diesen Wanderpokal gekämpft. Hierzu waren angetreten die Betriebsfußballmannschaften von Dietzel-Hydraulik, Sirch Behältertechnik, der PWS Schmölln, der Thüringer Transportgesellschaft (TTG), vom Autohaus Bürger, der Spedition Balter & Zimmermann und der Energie- und Wasserversorgung Altenburg.

Endspiel Autohaus Bürger - TTG I

Von Beginn an wurde durch alle Teams moderner und offensiver One-Touch-Fußball zelebriert, der zu diesem Zeitpunkt den späteren Turniersieger noch nicht erahnen ließ. Aber weder die übersichtigen Referees und noch weniger die Ergebnistabelle ließen sich täuschen und so standen nach der Vorrunde die Halbfinalisten fest. Die Männer von Dietzel-Hydraulik bekamen mit dem Autohaus Bürger eine jugendliche Auswahl gegenübergestellt und wie in der Bundesliga konnte sich auch hier die jugendliche Frische durchsetzen. Die bis dahin ungeschlagenen Hydrauliker mussten sich am Ende mit dem undankbaren Platz 4 zufrieden geben.

Im zweiten Halbfinale kam es zu einem innerbetrieblichen Duell der beiden Mannschaften der Thüringer Transportgesellschaft. Auf gleicher Augenhöhe lieferte man sich ein packendes Duell, in welchem sich nach Neun-Meter-Schießen die erste Auswahl dieses Unternehmens durchsetzte. Die zweite Mannschaft der allbekannten UPS-Fahrer sicherte sich im Anschluss als Trostpreis zumindest noch den 3. Platz.

Das Finale zwischen dem Autohaus Bürger und der Transportgesellschaft I ließ zum Abschluss des Turniers den Rasen brennen. Adrenalin lag in der Luft – und bald lag der Ball auch im Tor der TTG. Das Bürger-Team hatte, ohne Respekt an den Tag zu legen, eiskalt zugeschlagen. Von diesem Schock konnten sich die Mannen der Thüringer Transportgesellschaft in der verbleibenden Spielzeit nicht mehr erholen. Am Ende stand für sie, wie im vergangenen Jahr auch, der 2. Platz zu Buche. Auf dem Fußballolymp war hingegen das Autohaus Bürger angekommen, welches nach fünf Jahren wieder den Wanderpokal in den Händen hält.

Den größten Torriecher stellte man bei Mirko Alexy fest. Die feinste Klinge spielte an diesem Tag Marcus Meuschke.

Mit Spannung wird nun schon die 10. Auflage dieses Firmenturniers im nächsten Jahr erwartet. Eine Sonderausgabe des Kicker-Fachmagazins soll sich hierzu in Vorbereitung befinden. Ob es so wird, bleibt abzuwarten. Fakt ist aber, dass sich das Autohaus Bürger bis dahin mit dem Wanderpokal des Gewerbegebietes Löbichau zieren darf.

Abschlusstabelle:

1. Autohaus Bürger
2. Thüringer Transportgesellschaft I
3. Thüringer Transportgesellschaft II
4. Dietzel Hydraulik
5. Energie- und Wasserversorgung Altenburg
6. Sirch Behältertechnik
7. PWS Schmölln
8. Spedition Balter & Zimmermann

Ralph Lorenz

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Großstechau – Beerwalde

Herzliche Einladung zu den Veranstaltungen in den Kirchgemeinden Großstechau und Beerwalde im Juli 2011

Sonntag, 03.07.2011

10:00 Uhr Gottesdienst in Großstechau zum Gedenken an den 250. Geburtstag von Anna Dorothea von Kurland

Samstag, 23.07.2011

12:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Großstechau anlässlich der Goldenen Hochzeit von Familie Gerhard und Anita Seiler

Sonntag, 24.07.2011

14:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Beerwalde

Sonntag, 07.08.2011

10:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Großstechau

Gott gib durch deinen Segen den lieben Sonnenschein, dazu den sanften Regen, die du uns schufst allein. Die Früchte im Feld vermehre, dein Macht und Güt ist groß.

EG 500,2

Der Gemeindekirchenrat

Gemeinde Nöbdenitz

FW Untschen
2. Kinder- und Dorffest
Lohma 2011

Termin: **Samstag, den 09.07.2011**
Ort: **Spritzenhaus Lohma**
Zeit: **ab 14 Uhr**

Veranstaltungen

14 - 17 Uhr - Nachmittagsprogramm

- Kinderkarussell
- 15 Uhr Programm
  Kindergarten Nemzer Rasselbande
- Zielspritzen mit Kübelspritze
  für Kinder und Eltern
- Kinder-Schminken
- Preis-Kegeln
- Preis-Torwandschießen
- Preis-Geschicklichkeitsfahren mit Traktor
- Kaffee und Kuchen

19 - 1 Uhr - Abendveranstaltung

- ab 19 Uhr Disco – Eintritt frei
- Für Speisen und Getränke ist gesorgt!

Es lädt ein
der Feuerwehrverein Untschen e.V. und
der Freundeskreis der Lohmaer Kirche

Volkssolidarität Nöbdenitz

Liebe Mitglieder und Freunde der Volkssolidarität!

Arbeitsreiche und interessante gemeinsame Zusammenkünfte liegen schon hinter uns.

Nun wollen wir bis zum September in den Urlaub gehen. Wir wünschen unseren Mitgliedern und Freunden erholsame Tage und Wochen, viel Freude und Sonnenschein.

Am 6. September fahren wir in die CSR. Bis dahin eine schöne Urlaubszeit.

Unseren Geburtstageskindern im Juli Hanna Hofmann und Gerlinde Mehlhorn wünschen wir von Herzen alles Gute, beste Gesundheit, Glück und Freude für das neue Lebensjahr.

Liane Friebe

Wohnungssuche

Junge Familie mit Kind sucht ab Oktober 2011 eine 3-Zimmer-Wohnung (70 bis 80 m²) zur Miete in der Gemeinde Nöbdenitz.

Angebote bitte an den Bürgermeister.

Ortsverschönerungsverein Nöbdenitz

Wie bereits in den vergangenen Jahren hat der Ortsverschönerungsverein Nöbdenitz am Kriegerdenkmal Nöbdenitz eine Blumenschale aufgestellt und wird diese pflegen. Wir bedanken uns ganz herzlich beim Gartenbaubetrieb Jahn aus Vollmershain, der die Bepflanzung der Schale gesponsert hat.

In Vorbereitung des 3. Eichenfestes rufen wir nochmals alle Einwohner auf, ihre Schnappschüsse zum Thema „Ich sehe etwas, was du nicht siehst!“ abzugeben.

Wir bitten um Abgabe bis spätestens 10. August 2011 bei dem im Mitteilungsblatt Mai 2011 genannten Stellen.

F. Wunderlich, im Namen des Ortsverschönerungsvereins

Freikarten für das Bad in Vollmershain

In diesem Jahr stellt die Gemeinde Nöbdenitz für Kinder im Alter von 5 bis 14 Jahren wieder Karten für die kostenlose Nutzung des Freibades Vollmershain zur Verfügung.

Die Freikarten können **noch bis zum 15. Juli 2011** während der Sprechzeit des Bürgermeisters, montags von 16 bis 18 Uhr, oder während der Öffnungszeiten in der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental“ bei Frau Scholz abgeholt werden.

Hinweis der Friedhofsverwaltung

Grundsätzlich wird die Aschestreuwiese auf dem Friedhof der Gemeinde Nöbdenitz durch die Gemeinde selbst hergerichtet und gestaltet.

Aus gegebenem Anlass möchten wir deshalb Angehörige von Verstorbenen bitten, keine Anpflanzungen vorzunehmen sowie Pflanzgefäße, Blumen, Steine, Kerzen etc. auf die Rasenfläche der Aschestreuwiese zu stellen.

Die Aschestreuwiese ist eine anonyme Grabstätte. Für Angehörige gibt es jedoch die Möglichkeit, mitgebrachte Blumen, Kerzen, Steine etc. auf der eingelassenen Steinplatte abzulegen.

Im Auftrag - Friedhofsverwaltung

Auf diesem Wege möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten sowie dem Pflegepersonal vom Wohnbereich 3 für die so zahlreich überbrachten Glückwünsche, Blumen, Geschenke und Geldzuwendungen anlässlich unserer

Silbernen Hochzeit

ganz herzlich bedanken. Besonderen Dank auch dem Personal der Gaststätte Sportlerheim.

Frank und Waltraud Leithold

Mai 2011

Zum 25-jährigen Jubiläum der Arztpraxis Göthe

Dieser Tag sollte Anlass sein, eine Rückschau auf die Zeit davor und die Entwicklung der Praxis bis heute zu halten.

Vor über 60 Jahren praktizierte Dr. Nordbeck hier. Schon kurz vor der Rente stehend – in den frühen 50er Jahren – machte er noch dringende Hausbesuche per Fahrrad, konnte aber den Bedarf bei der damals großen Bevölkerungsdichte auf dem Lande nicht befriedigen. In der Folgezeit übernahmen Dr. Wucherer für 3 Jahre und kurzfristig noch ein anderer Arzt die Praxis. Das änderte sich mit Dr. med. Heinrich, der ab 1957 fast 30 Jahre hier praktizierte und neben kleinen baulichen Veränderungen auch modernere Behandlungsmethoden – z. B. die Anwendung des EKG – einführte.

Nach der Übergabe seiner staatlichen Arztpraxis an Frau Dipl. Med. Karla Göthe am 1. März 1986 begann 1991 und vor allem 1994 ein Um- und Erweiterungsbau der Praxis für eine behindertengerechte Behandlung.

Die Abnahme der Landarztpraxen führte in Verbindung mit der demographischen Veränderung der Bevölkerung zu einer immer stärkeren Konzentration auf die Nöbdenitzer Praxis, weshalb 1995 das bisherige Team um Frau Dipl. Med. Synika Plietzsch, Fachärztin für Innere Medizin, erweitert wurde.

In der Ausrichtung der Praxis auf die Ganzheitliche Medizin qualifizierte sich das Team auf dem Gebiet Naturheilverfahren und richtete entsprechende Kurse für Diabetes, Blutdruck, Ernährung und Akupunktur ein. Die gute Ausbildung von Arzthelfern und medizinischen Fachangestellten – 12 seit 1991 – befähigt sie, diese Kurse größtenteils selbständig durchzuführen.

Der Titel „Lehrpraxis für Allgemeinmedizin der Friedrich-Schiller-Universität Jena“ (2005) ist eine Auszeichnung für das gesamte Praxiskollektiv. Um dieser Entwicklung zu entsprechen, wurde 2008 nochmals ein Umbau zur Erweiterung des Warte- und Eingangsbereiches bzw. zum Gewinn eines Seminarraums vorgenommen. Alle diese Umbauten sind nicht nur nützlich, sie sind auch geschmackvoll: so kann man sich beispielsweise im neuen Wartezimmer wie in einem Wintergarten fühlen und bei dem schönen Blick in die Natur fast die jetzt etwas längere Wartezeit vergessen.

Durch den Erwerb eines unansehnlichen Bahnhofsgeländes, das an ihr Grundstück grenzt, konnte Familie Göthe nun an seine Stelle unmittelbar neben der Praxis einen behindertengerechten Parkplatz errichten lassen. Die aufwändige Anlage wurde kurz vor dem Jubiläum fertig und ist mit seiner Parkeinteilung, seinen Bäumchen und Grünanlagen ein Schmuckstück geworden. Darüber freuen sich neben den Mitgliedern des Verschönerungsvereins sicher auch viele motorisierte Patienten und Ordnungsliebende, denn die Bahnhofstraße vor der Kurve ist nun wesentlich übersichtlicher.

Der Kindergarten gratuliert

Männerchor Lohma/Nöbdenitz

Der neue Parkplatz unmittelbar neben der Praxis

Am Jubiläumstag wurde die Parkanlage zum Festplatz, auf dem Tische und Stühle zum Verweilen einluden, und während die Arzthelferinnen die Gäste bewirteten, gab Frau Dipl. Med. Plietzsch bei ihren Führungen einen guten Einblick in die Arbeit des gesamten Praxisteams.

Bei ihrer Gratulation brachten viele Patienten zum Ausdruck, dass sie sich hier „in guten Händen fühlen“, dankten für die immer freundliche und fachgerechte Behandlung und zeigten sich erfreut und zugleich beeindruckt von der großzügigen patientenfreundlichen Entwicklung der Praxis in den letzten Jahren.

Arno Kuehn

„Nemzer Rasselbande“

Zuckertütenfest in der „Nemzer Rasselbande“

Schon seit Wochen spürte man die große Freude und Aufregung bei den Waldgeistern. Am 17. Juni war es dann endlich so weit. Schon so lange hatten sich alle Kinder und Erwachsenen auf unser Zuckertütenfest gefreut.

Mit einem sehr schönen Programm erfreuten uns die Wiesenkobolde mit ihrer Erzieherin Ulrike. Jedes Kind hatte für unsere Vorschulkinder ein hübsches Geschenk gebastelt. Worte des Dankes klangen wie Musik in unseren Ohren.

Die Erzieherinnen bedankten sich bei den Eltern für ihre jahrelange gute Unterstützung und Eltern bedankten sich für die gute Betreuung ihrer Kinder. Natürlich war bei dem Gedanken - unsere Ältesten werden nun zur Schule gehen - auch etwas Wehmut dabei. Doch die Freude stand an erster Stelle und die Spannung stieg.

Unsere Vorschulkinder durften nun gemeinsam mit ihren Eltern, Großeltern, Geschwistern, Erzieherinnen und allen anderen Kindern zu ihrem Zuckertütenbaum gehen - in großer Erwartung auf eine Zuckertüte.

Die Augen wurden immer größer und die Begeisterung stieg, als unsere Kinder unter ihrem Zuckertütenbaum standen. Den Baum, den sie schon seit 2 Wochen gehegt und gepflegt hatten! Sogar ein selbstausgedachter Zauberspruch wurde täglich aufgesagt:

„Zuckertüte wachse schnell,
weil ich in die Schule will.
Auf dem Baum sollst du nun wachsen,
denn wir machen auch keine Faxen!
Wachse 1, 2, 3
Zuckertüten schnell herbei! Hex, hex!“

Und es hat geklappt! Zuerst waren es ganz kleine Tüten und dann wurden sie etwas größer und nun waren es diese großen Zuckertüten! Auch die anderen Kinder unserer Gruppe ernteten kleine Geschenke von unserem Baum.

Nun konnte die Feier für alle weitergehen! Eine Überraschung nach der anderen folgte! Zuerst gab es für alle Kinder Eis. Anschließend durften die Kinder ihr Lieblingsexperiment vom „Haus der kleinen Forscher“ durchführen - Raketen fliegen lassen! Ein ganz besonderer Höhepunkt war eine Kutschfahrt zur Rothenmühle. Dort gab es für die Kinder Zuckertütenangeln, Zuckertütenweitwurf, Lagerfeuer mit Knüppelkuchen und Dosenspritzen mit der Feuerwehr! Zur Stärkung gab es für alle Roster, Steak und Suppe.

Die Zeit verging wie im Fluge, so dass die Kinder mit Taschenlampen und Leuchtstäben den Heimweg in den Kindergarten antreten mussten. 4 mutige Kinder schliefen mit den (mutigen) Erziehern in der Einrichtung. Mit Kindersekt bekam dieser Tag einen tollen Ausklang. Ein gemeinsames Frühstück am anderen Morgen gab diesem Fest den gelungenen Abschluss.

Wir Erzieher bedanken uns bei allen Eltern und allen Beteiligten, die zum gelungenen Fest beigetragen haben.

Daniela Kaduk

Kleine Leute auf großer Fahrt

Die vorgezogene Kindertagsausfahrt der Nemzer Rasselbande sollte eine „Fahrt ins Blaue“ werden. Als der große blaue Bus von Hartis-Busreisen vor der Tür stand, staunten die Kinder sehr. Sie waren aufgeregt und strahlten mit der Sonne um die Wette. Wo führte uns die Reise hin? Als der Bus im Sahnpark Chrimmitschau hielt, war die Freude groß. Mit Buggy, Bollerwagen und Picknicksachen wanderten wir zu dem im Wald verborgenen Spielplatz.

Alle staunten, als auch noch Tiergehege mit vielen verschiedenen Tierarten zu sehen waren. Zu bestaunen gab es Ziegen, Esel, Zwergschafe, Enten, Rehe, Hasen und viele bunte Vögel. Nach ausgelassenem Spiel an den tollen Spielgeräten gab es eine kleine Stärkung. Bei Saftschorle, Obst und Keksen langten alle kräftig zu. Sodexo versorgte uns an diesem Tag mit Proviantbeuteln, die zum Mittag geplündert wurden. Gegen 12:00 Uhr stand der große blaue Bus zur Abfahrt bereit. >>>>>

Nach einem schönen, aber auch anstrengenden Tag schliefen unsere Jüngsten in den Armen der Erzieher ein. Auch die Großen waren müde. Im Kindergarten angekommen, hieß es auch für sie ausruhen. Zufrieden schliefen sie in ihren Betten ein.

Es war ein gelungener Tag mit viel Sonnenschein, der aber leider viel zu schnell vorbei war.

Michelle Reichardt, Praktikantin

Kleine Kinder – helle Köpfe

Ein spannendes Jahr haben wir geschafft. Mit den Elementen Feuer, Wasser, Erde und Luft experimentierten wir in allen Gruppen unserer Kindertagesstätte. Dann hatten wir es geschafft. Am 08.06.2011 wurde uns der Titel „Haus der kleinen Forscher“ verliehen. Eine Urkunde und ein Schild neben unserer Eingangstür sind Beweis dafür.

An diesem Tag war die 1. Klasse der Grundschule Großstechau zu Besuch. Gemeinsam konnten alle Experimente zum Sehen, Hören, Riechen, Schmecken und Fühlen durchgeführt werden. Für jede geschaffte Station gab es einen Stempel und zum Schluss für jedes Kind einen Forscherplan und ein Forscherdiplom. Stolz waren unsere kleinen Forscher! Es gab jede Menge Spiel und Spaß! Wir werden weiter experimentieren und forschen!

Die Kinder der Nemzer Rasselbande
und das Erzieherteam

Da steppt der Dixi!

Die Kita „Nemzer Rasselbande“ hat nicht umsonst diesen Namen. Hier ist immer etwas los. Am 14.06.2011 startete früh 8:15 Uhr unser Ausflug nach Altenburg ins Theater. Motto: „Mit Triangel und Klappenholz“. Nach einer lustigen Busfahrt, wir haben noch die Kinder aus Löbichau mitgenommen, wurde pünktlich das Ziel erreicht. Vom 1. Rang aus hatten wir einen tollen Blick auf die Bühne. Bühne frei, die Show beginnt, Dixi und seine flotte Begleiterin führten uns durch das Programm. Bei flotter Dixi-Musik, Tanzeinlagen der Dixi-Zwillinge und natürlich der temperamentvollen Mithilfe des Publikums ging die Zeit viel zu schnell vorbei. Begeistert haben alle Kinder ihre selbst gebastelten Musikinstrumente (Regenmacher und Rasseln) benutzt, mit geklatscht und getanzt. Vom Dixi-Fieber noch ganz fasziniert war die Rückfahrt mit Gesangseinlagen sehr kurzweilig. Auch das war wieder ein toller Erlebnistag der „Nemzer Rasselbande“.

U. Macheridis

Gelungenes Sport- und Fußballfest in Nöbdenitz

Traditionell führte der SSV Traktor Nöbdenitz auch in diesem Jahr sein Sport- und Fußballfest an drei Tagen durch.

Der Freitag war dem Seniorenturnier vorbehalten. Mit Löbichau, Frohnsdorf, Großstöbnitz und dem Gastgeber war gute Gegnerschaft gegeben. In einem fairen und ansehenswerten Turnier siegte am Ende der SSV Traktor Nöbdenitz knapp vor dem SV Löbichau, dem SV Großstöbnitz und dem SV Frohnsdorf. Die Entscheidung über den Turniersieg fiel beim 1:0 des Gastgebers gegen den Nachbarn Löbichau.

Die Ergebnisse: Nöbdenitz-Löbichau 1:0 -Großstöbnitz 2:0 -Frohnsdorf 0:0; Löbichau-Großstöbnitz 2:0, -Frohnsdorf 4:0; Großstöbnitz-Frohnsdorf 2:1.

Ab 20:00 Uhr trafen sich die Wanderlustigen zur Sommernachtswanderung mit Jürgen. Bis in die späten Abendstunden wurde dann noch im Zelt gefeiert.

Am Sonnabend früh wurden zwei Turniere gleichzeitig durchgeführt: Das Turnier unserer G-Junioren mit 4 Mannschaften und die Kreismeisterschaften im Freizeitsport mit 6 Mannschaften.

Die G-Junioren ermittelten in einer Doppelrunde den Turniersieger. Es war herzerfrischend, den Kleinsten zuzusehen, die Zuschauer waren begeistert. Um den Turniersieg gab es ein Kopf- an Kopfrennen zwischen dem Heuckewalder SV und dem SV Mannichswalde. Der Gastgeber schlug sich sehr gut und kam hinter diesen beiden Mannschaften ins Ziel.

Die Ergebnisse: SV Mannichswalde I-Nöbdenitz 2:0 und 3:0, -Heuckewalder SV 1:2 und 2:0, -Mannichswalde II 3:0 und 2:0, SSV Nöbdenitz-Heuckewalder SV 0:2 und 1:2, -Mannichswalde II 1:0 und 3:2, Heuckewalder SV-Mannichswalde II 2:0 und 1:1.

Im gleichzeitig ausgetragenen Turnier um die Kreismeisterschaften (gesonderter Bericht) verteidigten die „Kackbratzen“ aus Meuselwitz ihren Titel. Am Nachmittag wurden drei Spiele im Männerbereich ausgetragen.

Nöbdenitz III gewann gegen VfL Gera mit 8:5 und Nöbdenitz II setzte sich gegen den Heuckewalder SV I mit 3:0 souverän durch. Im abschließenden Spiel der ersten Mannschaft des SSV gegen die Aufstiegsmannschaft von 2003 konnten schöne Spielzüge beobachtet werden. Nachdem Pierre Schlenzig für die 2003-er das 1:0 und 2:0 erzielt hatte, konnten P. Zschögner und Norman Jakob ausgleichen, R. Wagner erzielte das 2:3. Noch einmal glichen die „Aufsteiger“ durch Nitzsche aus, ehe M. Matthäus den 4:3-Sieg für den Regionalisten sicherstellen konnte.

Natürlich konnten sich die zahlreichen Besucher des Festes auch selbst betätigen. Beim Torwandschießen gewannen Manuel Pucknat und Patrick Hübner gemeinsam mit je 2 Treffern, beim Darts siegte Silvio Großmann mit 96 Punkten vor Ronny Müller (89), Karl-Heinz Wolter (77), Holger Heydenreich und Markus Matthäus (73). Der Reit- und Voltegierverein Nöbdenitz bot Ponyreiten an. Die Sprungartistik für Jedermann wurde sehr gut angenommen und der Auftritt unserer Tanzmäuse mit Jenni und Sophia auf dem Sportplatz war wunderschön anzusehen und fand großen Beifall.

Unsere Kegler hatten sich Gäste aus Greiz eingeladen. Chemie Greiz hatte letztlich wenig Chancen und verlor gegen unsere Männermannschaft aus der ersten Landesklasse mit 2540:2365 Punkten. Dabei wurde ein gemischtes Wurfspiel (100/120 Wurf) angewendet.

Höhepunkt des zweiten Tages wurde die Tanz- und Kulturveranstaltung im Zelt. Mit großen Erwartungen waren die Feierlustigen gekommen und sie wurden nicht enttäuscht. Die Disco „Modisdo“ animierte von Beginn an die Gäste zum Tanzen. Dann hatten die jungen Frauen des Faschingsclubs ihren ersten Auftritt mit „Lolli-Pop“, der viel Beifall herausforderte. Gleich darauf kam „Larissa“ von der Travestieshow „Glamour“. Ihr Erscheinen und ihre Darbietungen brachten die Stimmung im gut gefüllten Saal zum Kochen. Der zweite Auftritt unserer Frauen brachte weitere Stimmungsnuancen, die Gäste waren begeistert. Larissa erschien anschließend und steigerte sich noch einmal, so dass Zugaberufe nicht ausbleiben konnten.

Und dass die Faschingsfrauen mit „Linedance“ die Stimmung noch steigern könnten, hätte niemand erwartet. Bis in die frühen Morgenstunden wurde noch gefeiert und getanzt, ein gelungener Tag fand seinen Abschluss.

Der Sonntag stand ganz im Zeichen unserer jungen Fußballer. Unsere E-Junioren führten am Vormittag ihr Turnier mit 9 Mannschaften durch.

Mit Erzgebirge Aue, ZFC Meuselwitz, 1. FC Gera 03, SV Schmölln 1913, Kickers Raßberg, SG Ehrenhain/Nobitz, Motor/Aufbau Altenburg, SV Mannichswalde und dem Gastgeber (Kreismeister und Aufsteiger) hatte dieses Turnier eine gutklassige Besetzung. Jede Mannschaft musste 8 Spiele bestreiten, eine Zahl von 36 Spielen war nötig, um den Turniersieger zu ermitteln. Der hieß am Ende 1. FC Gera 03. Auf die Plätze kamen ZFC Meuselwitz, Erzgebirge Aue, Kickers Raßberg, Ehrenhain/Nobitz, SSV Traktor Nöbdenitz, Motor/Aufbau Altenburg, SV Schmölln 1913 und Mannichswalde. >>>>>

Guten Anklang fand das Mannschaftstorschießen, die Kinder waren mit Begeisterung dabei.

Das Sport- und Fußballfest wurde am Nachmittag mit dem D-Juniorenturnier beendet. Hier wetteiferten 5 Mannschaften um Pokale und Preise. Nach spannendem Verlauf siegte SV Neukirchen vor Heuckewalder SV, Nöbdenitz I, Nöbdenitz II und SV Langenberg. Beste Spielerin wurde Jessica Pühler von Neukirchen, bester Torschütze Stephen Jozmak vom Heuckewalder SV. Das Mannschaftstorwandschießen gewann Nöbdenitz II mit großem Vorsprung.

Auch am letzten Tag gab es Ponyreiten und Sprungartistik, das DFB Mobil bereicherte das Programm.

Natürlich war an allen Tagen für das leibliche Wohl der Gäste bestens gesorgt, wofür die Frauen und Männer des Sportvereins und die Fam. Benndorf zuständig waren.

DANKE

Der SSV Traktor Nöbdenitz bedankt sich an dieser Stelle bei allen fleißigen Helfern, bei den Kampf- und Schiedsrichtern, bei den Sponsoren (hier vor allem bei der Familie Wolter), bei allen, die in irgendeiner Form zum Gelingen unseres Sportfestes beigetragen haben und bei allen Aktiven unseres Festes.

Rolf Junghanns *Fotos: Arno Kuehn*

FC Erzgebirge Aue zu Gast in Nöbdenitz

Am Sonntag, dem 19.06.2011, führten die amtierenden Kreismeister im Rahmen des Vereinssportfestes ihr E-Juniorenturnier in Nöbdenitz durch.

Dieser Einladung folgten neben den Kreisligavertretern von der SG Motor/Aufbau Altenburg und der SG Ehrenhain/Nobitz auch der Nachwuchs vom SV Mannichswalde. Ebenso vertreten war aus Sachsen-Anhalt die SV Kickers Rasberg, aus der Landesklasse Thüringen die Mannschaften des SV Schmölln 1913, des ZFC Meuselwitz sowie der 1. FC Gera 03 und aus der Erzgebirgsliga der Spitzenreiter vom FC Erzgebirge Aue.

Im ersten Spiel unterlag der Gastgeber nur knapp mit 0:1 den Gästen aus Aue, die ebenso wie die derzeit auf dem 3. und 4. Platz in der Landesklasse Thüringen liegenden Geraer und Meuselwitzer Kicker zu den Favoriten dieses Turnieres zählten. Den E-Junioren aus Altenburg gelang es in ihrem ersten Spiel, dem Titelverteidiger aus Meuselwitz ein Unentschieden abzuringen. Die Fußballer des SV Kickers Rasberg schafften dies im Spiel gegen den 1. FC Gera 03. Die Nemzer hatten das Glück auch im Spiel gegen Gera nicht auf ihrer Seite (0:1) und gegen den ZFC unterlag man knapp mit 1:2.

Die E-2-Junioren des FC Erzgebirge Aue unterlagen den Meuselwitzern und den Geraern mit jeweils 0:1, sicherten sich jedoch mit 6 Siegen den 3. Platz.

Der direkte Vergleich zwischen dem 1. FC Gera 03 und dem ZFC Meuselwitz endete 1:1 unentschieden, sodass bei Punktegleichstand das Torverhältnis die Entscheidung brachte. Turniersieger mit 20 Punkten und 18:1 Toren wurden die Nachwuchskicker vom 1. FC Gera 03 und somit zweiter mit 16:3 Toren der Titelverteidiger vom ZFC Meuselwitz.

Auf den Plätzen folgten der SV Kickers Rasberg, die SG Ehrenhain/Nobitz, die SG Nöbdenitz/Löbichau, der SV Schmölln 1913, die SG Motor/Aufbau Altenburg und der SV Mannichswalde.

Torschützenkönig bei diesem Turnier wurde Colin Wiechert vom ZFC Meuselwitz, der beste Spieler war Lennart Bobber vom FC Erzgebirge Aue und die Ehrung des besten Torhüters erhielt Moritz Penning von der gastgebenden Mannschaft aus Nöbdenitz.

Bei diesem Turnier hatten die Gastgeber die Gelegenheit, sich mit höherklassigen Mannschaften zu messen, um in der nächsten Saison als Spielgemeinschaft mit Löbichau und Altkirchen den Landkreis Altenburg im Raum Ostthüringen würdig mit zu vertreten.

Für das gute Gelingen dieses Turniers sei den vier Schiedsrichtern gedankt, der Familie Wolter, dem Baggerbetrieb Burkhardt, dem Malermeister Thomas Riedel, der Bäckerei Reichardt, dem Rechtsanwalt Frank Wunderlich und natürlich auch den vier Spielermamas, welche einen hervorragenden Ergebnisdienst leisteten.

Am 25.06.2011 fand auf dem Schmöllner Pfefferberg im Anschluss an das Pokalfinale die Siegerehrung unter Leitung des stellvertretenden Bürgermeisters und Vorsitzenden des KFVA, Herrn Klaus Hübschmann, statt. Zu den ersten Gratulanten zählte die Thüringer Ministerin für Soziales, Familie und Gesundheit, Frau Heike Taubert, die Bürgermeisterin der Stadt Schmölln, Frau Kathrin Lorenz, und die Knopfprinzessin Janine Brauer.

Dies war der Abschluss einer langen und erfolgreichen Saison. Jetzt geht es in die wohlverdiente Sommerpause, bevor die neue Spielgemeinschaft am 18.08.2011 wieder mit voller Kraft ins neue Fußballjahr startet. Die Verantwortlichen der jeweiligen Vereine stehen jedoch jederzeit zur Verfügung, um Fragen zu klären und neuen Spielern den nahtlosen Einstieg zu ermöglichen.

- Thomas Hußner (SSV Traktor Nöbdenitz): 0176/99090795
- Andreas Ehrich (LSV 1889 Altkirchen): 03762/938648 oder 0162/9314090
- Andre Hermann (SV Löbichau): 034491/26249 oder 0171/3055095

Für Interessenten im Bereich der E-Junioren (Jahrgang 2001-2002) in der Landesklasse kann der Kontakt auch direkt über Herrn Mario Großmann (034491/26301) erfolgen.

Der SSV Traktor Nöbdenitz würdigte den Titelgewinn mit einem Mannschaftsausflug in den Vergnügungspark Belantis nach Leipzig, welcher bei wunderschönem Wetter am Freitag nach Himmelfahrt für alle Kinder und Betreuer ein unvergessliches Erlebnis wurde.

Kreismeister 2010/11, E-Junioren Nöbdenitz/Löbichau
3. Juni 2011 Belantis (Vergnügungspark Leipzig)

Hierfür sei an dieser Stelle recht herzlich gedankt.

Mario Großmann

Evangelisch - Lutherische Kirchgemeinde Nöbdenitz

Herzliche Einladung zu den Veranstaltungen in unserer Kirchgemeinde Nöbdenitz - Monat Juli 2011

Mittwoch, 06.07.2011
19:30Uhr Gemeindekirchenratssitzung

Sonntag, 10.07.2011
14:00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Götz in der Kirche Nöbdenitz

Freitag, 15.07.2011
14:00 Uhr Seniorenkreis mit Pfarrer Wiegand

Der Frauenkreis macht Urlaub

Die Sprechstunden im Kirchgemeindehaus, Dorfstr. 29, 04626 Nöbdenitz, finden jeden Donnerstag von 17:00 bis 18:00 Uhr statt.

Der Gemeindekirchenrat bedankt sich herzlich bei allen, die uns bei der Durchführung des Bauernhofkonzertes unterstützt haben und diesen Tag für uns zu einem unvergesslichen Erlebnis machten.

Segen ist eine zweifache Gabe. Man empfängt ihn nicht nur, man gibt ihn auch weiter und wird selbst zu einem Segen für die Menschen.

Es grüßt Sie herzlich
Birgit Tscheuschner, Vorsitzende des GKR

Gemeinde Posterstein

8. Seifenkistenrennen und 6. Wertungslauf im Mittel-Deutschland-Cup vom 5. – 7. August 2011 in Posterstein an der Rennstrecke „Zur Rothenmühle“

Inzwischen ist es schon fast eine Tradition, dass um das 1. Augustwochenende herum das Seifenkistenfieber in Posterstein grassiert.

Aus einer ruhigen Straße wird plötzlich eine Rennstrecke, auf der es um den Top-Speed geht, eine Heu-Wiese verwandelt sich in ein Fahrerlager mit Zeltplatz und dann beginnen sie – die Läufe um die Pokale.

>>>>>

In diesem Jahr bleibt vieles beim Alten. So wird es im Rennablauf und den Klasseneinteilungen keine Veränderungen geben.

Am Freitagabend brennen nach den ersten Trainingsläufen Rostergrill und Lagerfeuer.

Am Samstag werden zwei von vier spannende Wertungsläufe des Wochenendes ausgetragen und am Abend steigt die große Party im Festzelt mit der Showband „Querbeat“.

In der Rennpause am Sonntagmittag beweisen wie gewohnt unsere ganz kleinen Nachwuchstalente auf den Bobby-Cars ihr fahrerisches Können.

Die „alten Hasen“ der Seifenkistenpiloten haben sich bereits ihre Startnummern für das diesjährige Rennen gesichert.

Wer Interesse hat, auch einmal an unserem Seifenkistenrennen teilzunehmen, findet alle nötigen Unterlagen sowie unsere Kontaktdaten im Internet unter www.posterstein.de SEIFENKISTENFREUNDE. Das Programm wird ebenfalls dort veröffentlicht.

Wir freuen uns auf viele Seifenkistenpiloten, spannende, faire Wertungsläufe und begeisterte Zuschauer.

Marleen Petersen
Seifenkistenfreunde Posterstein e. V.

WANTED – GESUCHT

„Die schönste Gaudi-Kiste im Oberen Sprottental“

Alle Bastler sind eingeladen, an unserem Sonderwettbewerb teilzunehmen.

Bedingungen:

- Anmeldung im Gaudi-Cup beim 8. Seifenkistenrennen vom 5. – 7. August 2011 in Posterstein
  - Anmeldeschluss hierfür ist der 15. Juli 2011
- Der Wohnsitz des Fahrers
  muss im „Oberen Sprottental“ liegen
- Die Gaudi-Kiste darf vorher noch nie
  in Posterstein gestartet sein
- Bremse und Lenkung müssen
  die technische Abnahme bestehen

Gewinner 2009

Gewinner 2010

Als Preise winken ein Spanferkel, ein Fass Bier und ein Karton Sekt!

Für Fragen und Infos stehen wir unter
seifenkiste@posterstein.de oder 0170-8104131
gern zur Verfügung.

Wir freuen uns auf viele Teilnehmer.

Seifenkistenfreunde Posterstein e. V.

Samstag 6. August 2011

Große Seifenkistenparty mit der

Showband „Querbeat“

im Festzelt in Posterstein!!!

Showband „Querbeat“

Kindergarten Burggeister

Neues von den Burggeistern

Kindergartenzeit ade,
bald lernt ihr das ABC.
Stolz werdet ihr den Ranzen tragen
und neugierig so manches fragen.
Rechnen und Lesen ist nicht schwer,
wir hoffen, die Schule gefällt euch sehr.

In diesem Sinne müssen wir uns in Kürze von unseren Schulanfängern Johannes und Erik verabschieden. Sie besuchten gemeinsam mit ihrer Erzieherin schon mal eine Mathematik-Schnupperstunde in der 1. Klasse der Grundschule Thonhausen. Stolz zeigten sie den jüngeren Burggeistern im Kindergarten ihr ausgefülltes Zahlen-Arbeitsblatt.

Am Sonntag, dem 26.06.2011, trafen sich aller Burggeister mit ihren Eltern und Geschwistern auf dem Sportplatz in Posterstein. Gegen 10 Uhr fiel der Startschuss für unser diesjähriges kombiniertes Sport- und Zuckertütenfest.

Nach der Erwärmung unter dem Motto: „Ein lustiger Sportler bin ich“ konnten sowohl alle Kinder als auch die Erwachsenen ihre Kräfte an den verschiedenen sportlichen Stationen messen. Hier starteten Eltern mit ihren Kindern zum Schubkarrenrennen, Wasserbomben- und Wasserpistolenzielwurf, Sackhüpfen, Tauziehen, Zielhüpfen nach gefüllten Luftballons ...

Nach den vielfältigen sportlichen Aktivitäten ging es Richtung Kindergarten, le ckere Rostbratwürste, schicke Medaillen und ein bunt geschmückter Zuckertütenbaum erwarteten uns. Mit einer würdevollen Zeremonie, dem entsprechenden Kopfschmuck und einer großen Zuckertüe waren unsere zwei Schulanfänger die Helden des Tages.

Gemeinde Thonhausen

Einladung
FFw Thonhausen/Schönhaide

Zu der **am Freitag, dem 22.07.11**, im Gerätehaus Wettelswalde stattfindenden Versammlung und Schulung laden wir alle Kameraden der FFw Thonhausen/ Schönhaide ein.

Beginn: 19.30 Uhr – Treff des Festkomitees: 18.45 Uhr

Um die Feuerwehrausweise verlängern zu können, bitten wir, diese zur Versammlung mitzubringen, soweit dies noch nicht geschehen ist!

Für die zahlreichen Glückwünsche,
Geschenke und Aufmerksamkeiten
anlässlich unserer

25

Silbernen Hochzeit

möchten wir uns herzlich bei unseren Kindern,
Eltern, Verwandten, Nachbarn, Freunden
und Bekannten bedanken.

Unsere Silberhochzeit war für uns ein Tag,
der uns immer in schöner Erinnerung bleiben wird.

Ute und Jörg Geisler

Wettelswalde, im Juni 2011

Grundschule Thonhausen

Hortfest

Auch wie in den vergangenen Jahren feierte der Hort der Grundschule Thonhausen dieses Jahr im Mai sein Hortfest, zu dem alle Hortkinder mit ihren Eltern, Geschwistern und Großeltern herzlich eingeladen waren. Es galt dabei an Stationen – Eierlauf, Gummistiefelwettrennen oder Dosenwerfen, sein Können unter Beweis zu stellen. Bei Sonnenschein und einem kleinen Regenschauer war das Fest, sowohl für die Eltern mit ihren Kindern, als auch für die Erzieherinnen ein gelungener Nachmittag.

Aber was ist ein Fest ohne Unterstützung der Sponsoren und fleißigen Helfer. So danken wir Frau Romisch von der VR-Bank Altenburger Land, Frau Schützner von der Sparkasse Altenburger Land, Frau Telle von der Osterland-Apotheke sowie Frau Schaller von der Schloss-Apotheke für die vielen kleinen Preise. Außerdem der Firma Junghanns Thonhausen, die die Getränke sponserte, der Bäckerei Hübner Vollmershain für den leckeren Kuchen sowie der Fleischerei Rohn für ihre Unterstützung. Ein besonderer Dank geht dabei auch an alle Eltern, die uns kleine Preise gesponsert haben und uns an den Stationen tatkräftig halfen. Danke Herr Pagel für Ihre Ruhe und Geduld, uns jedes Jahr am Rosterstand zu unterstützen. Natürlich danken wir unserem Hausmeister, der uns den Schulhof geschmückt hat und für uns Lieferantendienste übernahm. Wir möchten uns auch bei unseren Lehrern bedanken, die an den Stationen, am Kaffeestand, bei der Rosterausgabe sowie am Getränkestützpunkt immer ein eingespieltes Team sind.

So können wir zum Abschluss sagen, dass unser Hortfest mittlerweile eine schöne Tradition geworden ist und wir uns schon auf das nächste Mal freuen.

Kindertagesstätte „Maxl“

1. Juni „Kindertag“ – ein besonderer Tag im Jahr!

Das wissen auch die Kinder und rätselten schon vorher Was und Wohin.

Ein Bus sollte kommen und uns abholen, so mussten alle pünktlich sein. Die Freude war dann riesengroß, als wir alte Freunde aus den Kindergärten Nischwitz und Vollmershain begrüßen durften. Die Fahrt war leider viel zu kurz, doch dafür blieb uns viel Zeit für Spaß, Spiel und eine Zirkusvorstellung auf dem Probsthof: das war nämlich die Kindertagsüberraschung.

Wir hatten alle mitgenommen, Groß und Klein, das Wetter war für uns gemacht und der Vormittag verging viel zu schnell.

Zu Hause gab es Verpflegungsbeutel statt Essen auf dem Teller. Ein herzliches Dankeschön dem Kindergarten Nischwitz – ihr habt alles bestens organisiert!

Nun freuen wir uns auf einen warmen Sommer, verweilen noch bis zum 21.07. im alten „Gemäuer“. Am 22.07. machen wir einen großen Umzug nach Lohma mit Mann und Maus. Dort nisten wir uns für Wochen ein, während in Thonhausen die Bauarbeiter rackern, um die geplanten Baumaßnahmen zu realisieren und abzuschließen.

Vor zwei Jahren, als die Umbaumaßnahmen begannen, „wohnten“ wir mittendrin im Geschehen, konnten jede Veränderung miterleben; diesmal werden wir vor vollendete Tatsachen gestellt! Wir sind gespannt!

Irgendwann dann, 2012, machen wir für alle, mit allen, ein großes Fest und freuen uns auf Euer Kommen.

Es wäre schön, wenn Ihr Altpapier, Altkleider und was wir sonst noch sammeln, zu Hause hortet und erst wieder bringt, wenn die Bauleute abgezogen und wir Kinder wieder in Thonhausen sind.

Betriebsferien: 25. Juli bis 12. August

Die Kinder und Erzieherinnen der Kita Thonhausen

Evang. - Luth. Pfarramt Thonhausen - Kirchspielnachrichten Juli 2011 -

Monatsspruch Juli

Jesus spricht: „Wo dein Schatz ist, da ist dein Herz.“

(Matthäus 6,21)

„Die Seele sucht stets einen Ort, an den sie sich zurückziehen möchte, so sehr der Verstand sie auch am Zügel zu nehmen versucht.“ *(Nyree Heckmann)*

Gottesdienste

10. Juli – 3. Sonntag nach Trinitatis
9:00 Uhr Nischwitz
10:15 Uhr Heukewalde

17. Juli – 4. Sonntag nach Trinitatis
9:00 Uhr Jonaswalde
10:15 Uhr Mannichswalde

24. Juli – 5. Sonntag nach Trinitatis
10:15 Uhr Thonhausen
14:00 Uhr Vollmershain

31. Juli – 6. Sonntag nach Trinitatis
14:00 Uhr Kirchspielgottesdienst in Nischwitz

Sommermusik in Jonaswalde

Für Sonntag, den 10. Juli, 17:00 Uhr laden der Freundeskreis Jonaswalder Kirchenmusiken zum Konzert mit dem Flötenquartett Gera sowie den Chören Nischwitz und Großenstein ein. Es erklingen Stücke alter Meister und Volkslieder. Im Anschluss wird ein Imbiss gereicht. Der Eintritt ist frei. Um eine Kollekte für die Sanierung der Jonaswalder Orgel wird gebeten.

Frauenkreis: Freitag, 15.07., 15:00 Uhr im Pfarrhaus

Frauenfrühstück:
jeweils 14-tägig, dienstags 9:00 Uhr: 05.+19.07.

Genaueres bei Katrin Köhler erfragen (034496/60706)

Urlaub Pfarrer Dittmar: 29.07.-05.08.11

Vertretung in dringenden Fällen hat Pfr. Dittrich in Linda (036608/2426).

Gemeinde Vollmershain

15 Jahre Kirchenchor Thonhausen/Vollmershain

Wenn ein Kirchenchor Geburtstag hat, dann geht es schon mal etwas lauter zu in der Kirche. So auch am 19. Juni 2011 in Thonhausen. Schon beim Betreten des Gotteshauses konnte man die 38 Stimmen als stimmgewaltigen Chorgesang wahrnehmen, obwohl die Damen und Herren erst beim Einsingen waren. Alles ging geordnet zu, denn vor ihnen stand ihre Chorleiterin Heidrun Fiedler, die mit energischen Worten und Gesten die vielen Sänger unter einen Hut brachte.

Gekommen waren das Geburtstagskind, der Kirchenchor Thonhausen/Vollmershain und die befreundeten Gäste, der Kirchenchor aus Braunichswalde, unter der Leitung von Anneliese Pelz.

Kirchenchor Thonhausen - Vollmershain

Ein Festgottesdienst, gehalten von Pfarrer Jörg Dittmar, war der würdige Rahmen für das Jubiläum. Seit 15 Jahren bereichert der Chor viele Gottesdienste in den Kirchgemeinden Mannichswalde, Thonhausen und Vollmershain. 23 Aktive zählt der Chor heute und zum Geburtstag waren es, dank der zahlreichen Gäste, sogar 38 Sängerinnen und Sänger.

Kirchenchöre Thonhausen - Vollmershain und Braunichswalde

Die Kirche war erfüllt vom Klangvolumen der Chöre und auf die Gemeinde warteten noch viele Überraschungen.

Der Chor aus Braunichswalde brachte musikalische Glückwünsche und ein Quartett junger Musiker unter der Leitung von Christiane Meier spielte zwei Sätze eines Instrumentalstückes von Mozart.

Frau Fiedler ergriff das Wort und dankte allen Chormitgliedern, den Helfern, den ehemaligen Chorleitern und dem Graphiker Rudolf Schumann, der seine Bilder der Kirche zum Verkauf stiftete. Der Erlös soll der Orgel in Thonhausen zu Gute kommen. Sie verlas die herzlichen Grußworte der ehemaligen Chorleiterin Marianne Jencio und ihres Gatten, die den Zuhörern sehr nahe gingen.

>>>>>

Blumen wurden überreicht und Frau Fiedler selbst erntete viel Lob und Glückwünsche. Sie hat mit ihrer Arbeit den Kirchenchor weitergebracht. Nach der Neuaufteilung der Kirchgemeinde Vollmershain, die vor 1996 noch zum Kirchspiel Weißbach gehörte, nahm sie die Frauen des ehemaligen Weißbach-Vollmershainer Chores herzlich auf und gab ihr Wissen weiter.

Jede Woche probt sie mit den Aktiven und so manchen Sonntag sitzt sie an der Orgel, um die Gottesdienste im Kirchspiel musikalisch zu begleiten.

Im Anschluss an den Festgottesdienst waren alle Anwesenden herzlich eingeladen, den selbstgemachten Kuchen zu probieren. Auch für ausreichend Kaffee und Tee war gesorgt und wer Appetit auf etwas Herzhaftes hatte, konnte etwas von den leckeren belegten Broten essen. Viel Arbeit hatten die Frauen vom Kirchenchor Thonhausen/Vollmershain investiert, um ihr Jubiläum mit ihren Gästen feiern zu können.

Zur Ausgestaltung des Nachmittages trug auch der Posaunenchor Thonhausen bei und der Mundartsprecher Wido Hertzsch brachte einige Stücke in Altenburger Mundart dar, die von der Schöpfungsgeschichte bis zu kuriosen Alltagsgeschichten eines Altenburger Bauern reichten.

Bilderverkauf zu Gunsten der Orgel Thonhausen

Die Ausstellung der Aquarelle des aus Thonhausen stammenden Graphikers Rudolf Schumann erntete viel Zuspruch. Für seine Bilder wählte er Blumenmotive und Landschaften so auch Motive aus Thonhausen und Vollmershain. Bleibt zu hoffen, dass viele seiner Bilder verkauft werden können, um vom Erlös die Orgelsanierung in der Kirche Thonhausen mitzufinanzieren.

Es war ein gelungener Geburtstag, auf den alle Geburtstagskinder stolz sein können. Wir Gäste hoffen auf noch viele Geburtstage des Chores und vielleicht auch bald wieder ein Chortreffen in Vollmershain.

D. Meißner

Wo sind die Jahre hin?

Am Samstag, dem 18.06.2011, feierte das Eiscafé „Bravo“ in Vollmershain mit zahlreichen Gästen sein 20-jähriges Bestehen. Geladen waren Freunde, Geschäftspartner, Familie, aber auch viele über die Jahre dem Eiscafé treu gebliebene Gäste und nicht zu vergessen die Vollmershainer.

Für Spaß ist der Thonhausener Volleyballverein immer zu haben: Sie bildeten eine Eimerkette, um ein Bassin mit Wasser vom großen Fass vom Traktor zu füllen.

Ines Brauer hatte sich keine Geschenke gewünscht, aber Wasser für die (beim Ausgeben der Einladungen) damals noch trockenen Felder des Mannes. Das ließen sich viele Gäste nicht nehmen und kamen mit Eimern, Wannen, Kanistern und einem riesigen Wasserfass. Nachdem die Gäste ihre Wassereimer bei Dietmar Brauer abgegeben und Ines Brauer zu ihrem Jubiläum beglückwünscht hatten, machten sie es sich mit Gebratenem und Getränken im Festzelt gemütlich. Doch damit war der Abend natürlich noch nicht beendet. Zur musikalischen Untermalung des Abends war die Band „Wolfs Garden“ geladen, welche mit vielen bekannten Liedern die Gäste zum Tanzen bewegte.

Ines und Dietmar Brauer beim Auspacken ihres Präsentes vom Personal: eine rasante Fahrt auf der Bobbahn in Oberhof.

Als Dankeschön für ihre geleistete Arbeit und jahrelange Eiscafé-Treue übergab Ines Brauer an ihre Mitarbeiterfrauen einen Blumenstrauß und für die Männer Schokolade.

Clown Jochen gab sich alle Mühe, für jedes Kind den passenden Luftballon zu formen.

Hier konnten die Mitarbeiter vom Eiscafé „Bravo“ auch selbst einmal mitfeiern.

Weitere Höhepunkte des Abends war der Komiker „Quickli“ mit unterhaltsamen Jonglier- und Zauberkünsten. Er schaffte es, mit entsprechender Einbeziehung der Gäste, alle zum Lachen und Staunen zu bringen.

Katrin Hörtzsch, Mitarbeiterin vom Eiscafé „Bravo“, wurde beigebracht, auf einem Finger einen Ball zu jonglieren, was sie dazu ermunterte, demnächst die Eisbecher auf einem Finger zu präsentieren. Ob dann die Schlagsahne noch drauf ist, war sie sich nicht sicher. Zu fortgeschrittener Stunde gab es noch eine Dessous-Modenschau im „Wandel der Zeiten“. Unter Einbeziehung der schönsten Männer des Abends hatten auch hier die Gäste ihren Spaß und Unterhaltung. Zu gut vorgerückter Stunde kamen dann auch endlich die Mitglieder des Schalmeienvereins Vollmershain von ihrem Auftritt und sorgten, wie nicht anders zu erwarten, für ausgelassene Stimmung.

Es hat sicherlich allen Gästen gefallen, vor allem die Kinder konnten den ganzen Abend freies Eis genießen und laut Zeugenaussagen bis zu 10 Kugeln verspeisen.

Für die lieben Glückwünsche
und Geschenke zu meiner

Konfirmation

möchte ich mich auf diesem Weg
- auch im Namen meiner Eltern -
bei meinen Verwandten, Paten,
Bekannten, Freunden
und Nachbarn
recht herzlich bedanken.

Patric Nitzsche

Vollmershain, im Juni 2011

Das Wildenbörtener Fenster

Einblicke & Ausblicke

GEMEINDE WILDENBÖRTEN

Kirchliche Nachrichten für die Gemeinde Hartroda – Wildenbörten

Liebe Gemeindeglieder,

wir grüßen Sie mit dem Kalenderspruch:

„Wo dein Schatz ist, da ist auch dein Herz.“

(Matthäus 6, 21)

Wir laden herzlich ein in die Kirche Hartroda:

- **Sonntag, den 10.07.2011**
  um 10:00 Uhr zum Gottesdienst
- **Sonntag, den 24.07.2011**
  um 10:00 Uhr zum Gottesdienst

Weiterhin wird eingeladen in die Kirche nach Ponitz am Sonntag, dem 17.07. 2011, um 14:00 Uhr zu einem Familiengottesdienst zum Abschluss der Kindersingwoche.

Der Gemeindekirchenrat

Gislinde Knötzsch, ehemals als Lehrerin an den Schulen in Wildenbörten und Großstechau tätig, erhielt anlässlich ihres 70. Geburtstages das Ehrenamtszertifikat Thüringens

Anlässlich ihres 70. Geburtstages überreichte der Bürgermeister der Gemeinde Wildenbörten, Herr Gerhard Fischer, Frau Gislinde Knötzsch das Ehrenamtszertifikat der Thüringer Ehrenamtsstiftung.

Diese Auszeichnung wird vom Freistaat Thüringen für hervorzuhebende uneigennützige ehrenamtliche Tätigkeiten verliehen. Dies trifft im Besonderen auf Frau Gislinde Knötzsch zu.

Frau Knötzsch war im Verlauf ihres bisherigen Lebens in verschiedenster Weise ehrenamtlich tätig. Neben ihrer Tätigkeit als Lehrerin war sie auch im außerschulischen Bereich immer um die Förderung unserer Kinder bemüht.

Auch bei der Gestaltung der Chronik unserer Gemeinde vor und nach der Wende 1989 war sie maßgebend beteiligt.

In den vergangenen zwanzig Jahren hat sie sich besonders für die Arbeit mit unseren Senioren engagiert. Sie ist Gründerin des monatlichen Treffens unserer Bastelfrauen in Wildenbörten. Hier treffen sich Frauen, um gemeinsam Hand- und Bastelarbeiten auszuführen, aber auch das Gespräch in gemütlicher Runde in allen Altersklassen kommt nicht zu kurz.

Mit dieser ehrenamtlichen Arbeit unterstützt Frau Knötzsch nicht nur das „Wohlfühlgefühl“ der älteren Menschen unserer Gemeinde, sondern sie unterstützt den Gemeinderat maßgebend bei der Erfüllung seiner sozialen Aufgaben.

Auf diesem Weg bedanken sich Bürgermeister und Gemeinderat für die geleistete Arbeit und die vertrauensvolle Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren. Gleichzeitig freuen wir uns, auch in Zukunft gemeinsame Projekte gestalten und durchführen zu können.

G. Fischer
Bürgermeister

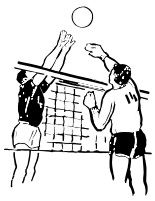
Volleyball
Kinder- und Jugendtraining des TSV Wildenbörten

Das seit März wöchentlich stattfindende Volleyballtraining für Kinder und Jugendliche erfreut sich immer größer werdender Beliebtheit. Die Anzahl der Jungs und Mädchen stieg seit Beginn von 12 auf nunmehr 17!

Um im Trainingsablauf dem Können der Volleyballer in den jeweiligen Altersklassen entgegenzukommen, trainieren die Kinder von 7 bis 10 Jahre immer montags und die Jugendlichen ab 10 Jahre immer freitags. Trainingsbeginn ist immer 17:00 Uhr.

Unter der Leitung von Cindy Dietrich üben die Kinder vor allem grundlegende Fähigkeiten wie Motorik und Koordination sowie Volleyballgrundtechniken.

Bei den Jugendlichen trainiert Torsten Große zusätzlich den konditionellen wie auch den technischen Bereich mit gezielten Übungen je nach Leistungsstand.



Zur Freude der Kinder wurden zu Ostern auf dem Sportplatz kleine Schokoladenosterhasen gesucht und zum Kindertag Eis genascht. Weitere kleine Überraschungen werden nicht ausbleiben.

Das Training findet auch in den Ferien statt.

Interessierte können gern zu den Trainingszeiten in die Wildenbörtener Sporthalle kommen oder sich telefonisch

bei Cindy unter 0163-7 08 02 14 oder
bei Torsten 0176-40 39 69 80 melden.

Wir wünschen allen Kindern schöne und erholsame Ferien.

Achtung!

Das nächste Amts- und Mitteilungsblatt der VG „Oberes Sprottental“

erscheint am 04.08.2011

Redaktionsschluss ist Montag, der 25.07.2011.

Impressum

Amts- und Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental“

Kostenlose Verteilung an alle Haushalte der Mitgliedsgemeinden

Hrsg.: VG Oberes Sprottental
Layout u. Druck: NICOLAUS & Partner Ingenieur-GbR
Auflage: 1965 Stück

Es kann in der VG „Oberes Sprottental“ zum Bezugspreis von 24,00 EUR jährlich, bei Einzelbezug von 2,00 EUR bei Postversand erworben werden.

Text- und Fotobeiträge, bitte ausschließlich an:

Verwaltungsgemeinschaft Oberes Sprottental - “Redaktion Mitteilungsblatt“ - z.Hd. Frau Scholz
Am Gemeindeamt 4, 04626 Nöbdenitz
Telefon: 03 44 96 / 230-12 -
E-Mail: personalamt@vg-sprottental.de

Inseratanfragen an:

NICOLAUS & Partner Ingenieur GbR,
Dorfstr. 10, 04626 Nöbdenitz
Tel.: 03 44 96 / 6 00 41 - Fax: 03 44 96 / 6 45 06
E-Mail: NICOLAUS-PARTNER@t-online.de

Der Boxer-Klub e.V., Sitz München, Landesgruppe Thüringen, Gruppe Gößnitz

lädt ein zum

Vereinsfest

auf dem Hundesportplatz in Gößnitz OT Hainichen am 23. Juli 2011, Beginn 14:00 Uhr

Anlässlich des 20-jährigen Bestehens der Boxergruppe Gößnitz begrüßen wir Hundesportvereine aus der Region.

Auszüge aus unserem Programm:

Rasseportrait, Hundevorführungen wie Auszüge aus der Gruppenarbeit, Begleithundprüfung, Vielseitigkeitsprüfung, u.v.m.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!

Achtung, nur über B93 zu erreichen!

Eintritt frei!

www.boxergruppe-goessnitz.de